

VI. Preisaufgaben.

Für Prämiirung von Preisaufgaben steht dem Lehrer-Collegium der technischen Hochschule ein von Grossherzoglichem Ministerium des Innern und der Justiz bewilligter Jahrescredit zur Verfügung, von welchem in regelmässigem Turnus drei Fachabtheilungen je 100 Mark, der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule 50 Mark zukommen.

Weiter wird aus der Kulp-Stiftung ein Preis von 40 Mark jährlich verliehen, welcher unter der Bau-, Ingenieur-, Maschinenbau- und Chemisch-technischen Schule alternirt, während aus dem Laubenheimer'schen Legat ein Preis von 70 Mark jährlich speciell der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Abtheilung zur Verfügung steht.

Hinsichtlich der Verleihung von Preisen im Studienjahre 1883—84, sowie in Betreff der in den verschiedenen Fachabtheilungen gestellten neuen Preisaufgaben ist Folgendes zu berichten:

Verleihung von Preisen im Studienjahre 1883—84:

1. Bauschule.

Zu der unter dem 13. März 1883 gestellten Preisaufgabe: „Architektonische Aufnahme der Reste des Palatiums zu Seligenstadt am Main“ wurden zwei Bearbeitungen eingereicht, die eine von dem Studirenden Wilhelm Karn aus Bessungen, die andere von dem Studirenden Otto Sior aus Gross-Umstadt. Der ausgesetzte Preis von 100 Mark wurde Hrn. Karn für seine mit grosser Gewissenhaftigkeit aufgenommene und gut dargestellte Arbeit zuerkannt. Der recht fleissigen Arbeit des Hrn. Sior wurde die Berechtigung zugestanden, als Prüfungsarbeit in Baustilen zu gelten.

2. Ingenieurschule.

Für die im Vorjahre veröffentlichte Preisaufgabe „Project eines Tunnels“ ist eine preiswürdige Lösung nicht eingegangen. Die Ingenieurschule stellte darauf vor Beginn der Osterferien folgende Preisaufgabe: